

# Wie läuft ein Bibel-Teilen ab?

(Vorschlag nach einer Anregung von der Internetseite des Bistums Hildesheim, zusammengestellt von Julia Weldemann)

Hier ein Vorschlag, in sieben Schritten

Dauer: etwa 20-40 Minuten



1. Eine Person aus der Runde moderiert (M) das Treffen.

## EINLADEN

2. Wenn alle zusammengekommen sind, beginnt es mit einem Gebet und vielleicht auch einem Gesang (etwa ein Taizégesang) – es ist auch möglich, dass mehrere Teilnehmende ein freies und kurzes Gebet sprechen.

*M: Wir wollen zu Christus, der uns versammelt, beten.*

*Oder: M: Lasst uns beten und singen...*

## LESEN

3. Die Bibelstelle wird angesagt, z. B. das Evangelium des Tages oder des kommenden Sonntags.

*M: Die Bibelstelle, die wir heute lesen, ist... Wer mag Sie vorlesen?*

4. Jemand aus dem Kreis liest die Stelle vor – vielleicht ist es gut, diese von einer zweiten Person noch einmal vorzulesen.

### **VERWEILEN und SCHWEIGEN**

5. Es kann nun eine Stille eintreten. Es ist gut, anzusagen, wie lange die Stille dauern soll.

*M: Lasst uns nun für zwei Minuten schweigen. Wir wollen achtsam hören, was uns anrührt und beschäftigt. Lasst uns darüber ins innere Gespräch kommen.*

Ein Signal des Moderators, der Moderatorin kann hilfreich sein, den Anfang und das Ende der Stille anzukündigen (z.B. mit einer Klangschale oder mit dem gemeinsamen Singen eines Kanons).

### **AUSTAUSCHEN**

6. Danach lädt der Moderator, die Moderatorin zum Austausch ein. Jeder und jede, die etwas beitragen will, achtet darauf, bei der eigenen Erfahrung, dem eigenen Hören zu bleiben. Es geht nicht um eine Diskussion.

### **HANDELN**

7. Möglich und wertvoll ist es, Erfahrungen mit dem Evangelium im eigenen Leben zu teilen, gemeinsame Fragen zu entdecken, miteinander Aufgaben anzugehen. Dies ist wichtig, denn das Evangelium spricht ja mitten in unser Leben hinein.

*M: Was nehme ich mit, was nehme ich mir vor, wie kann ich im Sinne des geteilten Bibelwortes in den nächsten Tagen handeln?*

### **BETEN**

8. Am Ende des BibelTeilens können Fürbitten und das Vater Unser oder ein anderes Gebet (Dank/Lob/Bitte) stehen. In der darauffolgenden Stille kann auch ein wechselseitiger stiller Segen füreinander stehen.

*M: Wir wollen am Ende Fürbitte halten – wer mag, spricht eine Fürbitte...*

zum Vater unser: *Lasst uns beten, wie Jesus es uns gelehrt hat...*

Segensbitte: *Gott segne uns und behüte uns. Gott lasse sein Angesicht über uns leuchten. Er schenke uns Frieden. Amen.*